

# TORTUGAS

## Jahresbericht 2007



TORTUGAS – Verein zum aktiven Schutz  
von Meeresschildkröten  
Lärchenstrasse 39  
4142 Münchenstein  
Schweiz

[www.tortugas.ch](http://www.tortugas.ch)  
[info@tortugas.ch](mailto:info@tortugas.ch)

30. Dez. 2008

## Inhaltsübersicht

Kurzbericht zu den Aktivitäten im 2007.....	3
Jahresrechnung 2007 .....	5
Herkunft der Spendengelder.....	7
Aussichten.....	8



## Kurzbericht zu den Aktivitäten im 2007

Seit Beginn der Schutzstätigkeit von TORTUGAS in Mexiko wurde die Zusammenarbeit mit der einheimischen Bevölkerung und den lokalen Behörden gesucht und aufgebaut. Während in den ersten Jahren noch hauptsächlich mit Volontären aus der Schweiz vor Ort gearbeitet wurde, nahm deren Zahl zugunsten mexikanischer Arbeiter ständig ab.

In der Nistsaison 2006 waren zum ersten Mal nur noch Einheimische im TORTUGAS-Schutzcamp Chila tätig. Auch die Campleitung wurde dann Einheimischen überlassen. Zusätzlich wurde nun im Jahr 2007 die Camporganisation durch Vertreter einer mexikanischen Universität (Universidad de Guadalajara) übernommen. Das Interesse der Universität liegt in der Möglichkeit Studierenden in den Bereichen Veterinärmedizin und Biologie einen Einblick in ein Artenschutzprojekt zu geben. Im 2007 besuchten daher insgesamt rund 230 Studierende das Camp während der Nistsaison.

Die Finanzierung erfolgt seit dem Jahr 2006 ebenfalls nicht mehr ausschliesslich durch TORTUGAS. Zum einen beteiligt sich die Universität an den Kosten. Zum anderen wird die Arbeit von ‚Selva Negra‘, einer mexikanischen Non-Profit-Organisation, mitgetragen. Um sicherstellen zu können, dass keine Kosten doppelt getragen werden, bezahlt TORTUGAS nur konkrete Positionen (Gehälter, Treibstoff), kommuniziert die Zahlungen den anderen Finanzgebern und leistet Zahlungen nicht direkt an die Campleitung, sondern an eine unabhängige Person mit Kontrollfunktion.

Die Zahlen in der untenstehenden Tabellen zeigen, dass der Schutzeinsatz sehr erfolgreich war. Es konnten über 100'000 Schildkröten-Eier gesammelt und eingensistet werden. Über 70'000 Schildkrötchen wurden freigelassen. Bei der Schlüpfquote besteht sicherlich Steigerungspotenzial. Ein zentraler Grund für die relativ tiefe Quote liegt in der grossen Anzahl gesammelter Eier. Nicht alle Eier liessen sich mit optimalen Bedingungen einnisten, da der Platz im Brutgebäude beschränkt ist. Alternativ werden dann Nester in einem eingezäunten Strandbereich eingegraben.

	<b>Einsatz 2007</b>	Total Einsätze 2002 bis 2006
Eingesammelte Eier	<b>101'755</b>	232'417
Geschlüpfte Schildkröten	<b>70'699</b>	170'836
Durchschnittliche Schlüpfquote	<b>69%</b>	74%



Im letzten Jahresbericht hat TORTUGAS angekündigt, dass eine Zusammenarbeit mit der Turtle Foundation ([www.turtle-foundation.org](http://www.turtle-foundation.org)) geplant ist.

Die Turtle Foundation befasst sich mit der selben Problematik wie TORTUGAS – ist jedoch in anderen Ländern aktiv. Seit mehreren Jahren engagiert sich die Organisation in Indonesien. Die Tätigkeiten dort konnten im 2007 ausgeweitet werden. Zusätzlich wurde ein neues Projekt auf den Kapverdischen Inseln in Angriff genommen.

TORTUGAS konnte im 2007 die Turtle Foundation nicht mehr nur durch Gedankenaustausch unterstützen, sondern sich auch finanziell an den Projekten beteiligen. Dies ist nicht möglich, weil TORTUGAS grössere Spendeneingänge hatte, sondern weil die Finanzierung des mexikanischen Schutzcamps z.T. durch einheimische Organisationen getragen wird. Der Entscheid die Turtle Foundation zu unterstützen basierte auf der ähnlichen Arbeitsweise und Grundgedanken. Die Organisation arbeitet auch sehr stark auf ehrenamtlicher Basis und setzt so Spendengelder sehr effizient ein. Die Zahl der Schlüpflinge in Schutzprojekten der Turtle Foundation belief sich in vergangenen Jahren auf jährlich rund 350'000. In Zukunft könnten es 1 Million Schlüpflinge pro Jahr werden.



## Jahresrechnung 2007

### Bilanz per 31.12.2007 (mit Vorjahresvergleich)

AKTIVEN	2007 CHF	2006 CHF	PASSIVEN	2007 CHF	2006 CHF
Kasse	7	25	Kreditoren	0	0
Post	2'689	4'580	Darlehen	5'880	6'518
Transitorische Aktiven	0	324	<b>Fremdkapital</b>	<b>5'880</b>	6'518
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2'697</b>	4'930	Vereinsvermögen	2'816	7'912
Gebäude, Material	5'000	7'000	<b>Eigenkapital</b>	<b>2'816</b>	7'912
Strandfahrzeuge	1000	2'500			
<b>Anlagevermögen</b>	<b>6'000</b>	9'500			
	8'697	14'430		8'697	14'430

graue, kursive Zahlen = Vorjahreszahlen

### Kommentare zu einzelnen Bilanzpositionen

Das (unverzinsliche) Darlehen besteht aus langfristigen Guthaben/Vorschüssen von Vereinsmitgliedern. Auf eine Rückzahlung wird vermutlich verzichtet.

Das Anlagevermögen beinhaltet im Wesentlichen das Brutgebäude vor Ort und ein Strandfahrzeug. Diese Vermögenswerte werden per Anfang 2008 an die Kooperationspartner in Mexiko überschrieben, welche bereits jetzt darüber verfügen.



Erfolgsrechnung 2007 (mit Vorjahresvergleich)

AUFWAND	2007 CHF	2006 CHF	ERTRAG	2007 CHF	2006 CHF
Löhne, einheimisches Personal	5'521	5'531	Unterstützungsbeiträge	13'939	15'441
Reparaturen Strandmobil	0	286			
Transport	0	392	Zinsertrag	3	3
Abschreibungen Gebäude, Material	2'000	1'955			
Abschreibungen Strandfahrzeug	900	665			
Treibstoff	861	0			
Hilfsmaterial	0	501			
Versicherung	633	630			
Unkostenbeitrag für Campleitung	0	500			
Miete Lagerraum	324	555			
Sonstiger direkter Aufwand	0	11			
Unterstützung Drittprojekte	6'500	0			
<b>Direkter Aufwand für Schildkrötenschutz</b>	<b>16'739</b>	11'027			
Administrative Aufwendungen	1'741	999			
Bank- und Postspesen	396	561			
<b>Öffentlichkeits Arbeit, Fundraising</b>	<b>2'137</b>	1'560			
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>161</b>	25			
<b>Saldo</b>	<b>-5'096</b>	2'832			
	13'942	15'444		13'942	15'444

graue, kursive Zahlen = Vorjahreszahlen

Kommentare zur Erfolgsrechnung

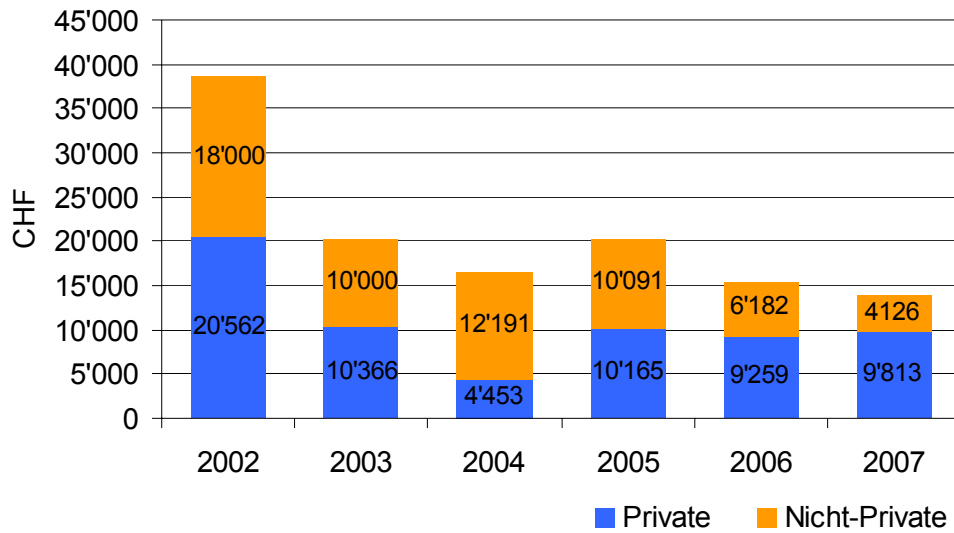
Die Aufwendungen für das Schutzcamp in Mexiko setzen sich im Wesentlichen aus den Löhnen für die einheimischen Arbeiter und für Zahlungen für den Treibstoff und das Strandfahrzeug (für das nächtliche Patrouillieren) zusammen.

Die Position ‚Drittprojekte‘ besteht aus Beiträgen an die Projekte der Turtle Foundation. Ein Teil dieser Zahlungen erfolgte Ende Dezember 2007 und werden bei der Turtle Foundation erst im 2008 in der Erfolgsrechnung berücksichtigt werden.



## Herkunft der Spendengelder

Die Beiträge von privaten Gönnern stellen die wichtigste Finanzierungsquelle für TORTUGAS dar. Insgesamt wurden im Jahr 2007 knapp CHF 10'000 von privater Seite beigesteuert. Die Spenden von Nicht-Privaten beliefen sich auf rund CHF 4'000.



## Aussichten

Im 2008 wird das Camp in Mexiko vollständig an Einheimische übergeben, d.h. die Vermögenswerte in Mexiko (Gebäude, Material, Fahrzeuge) werden an die Kooperationspartner abgetreten. Der Restbuchwert dieser Anlagen ist bescheiden und liegt bei rund CHF 6'000. Das Brutgebäude stellt den Hauptteil dieses Wertes dar. Dieses Gebäude kann für keine andere Zwecke genutzt werden und es steht auf einem Grundstück, das nicht TORTUGAS gehört.) Die Übertragung der Anlagen ist im Wesentlichen eine Formsache, da die Kooperationspartner bereits voll darüber verfügten. Zudem soll damit den Partnern signalisiert werden, dass wir eine langfristige Übertragung der Verantwortung anstreben.

Das Camp wird von verschiedenen mexikanischen Organisationen/Parteien übernommen, die verschiedene Motive haben, was zum Teil zu gewissen Reibungen führt. TORTUGAS wird daher auch in Zukunft das Camp beobachten und gegebenenfalls aktiv werden. So lange TORTUGAS keine oder wenige Ressourcen (personell und finanziell) für das Schutzcamp in Mexiko benötigt, wird TORTUGAS andere Projekte unterstützen, wobei zurzeit das Projekt der Turtle Foundation auf den Kapverdischen Inseln Priorität hat.

